


Gemeinde Wachsedorn

Massnahmegebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	STFL	HEUF/K	aHEUF ³	HOFO	EBBG	EXWE ¹	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X	X
VERh	X	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X	X
INvf	X	X	X	X	X	X	X	
INVt	X	X	X	X	X	X	X	
INvp	X	X	X	X	X	X	X	
WRP	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴
GWP	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴

- Legende:
- X Vernetzungsbeitrag möglich
 - ¹ Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)
 - ³ nur in EXWE
 - ⁴ Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerefreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.
-  Massnahmegebiet kommt in Gemeinde vor

Zielarten

Vögel: **Feldlerche, Goldammer**
 Amphibien: Bergmolch, Erdkröte, Grasfrosch
 Insekten: **Feldgrille**

(fett = Hauptzielarten)

Wichtige Massnahmen

Zielarten

- Wiesen extensivieren und Extensivnutzung mit früher Sommermahd (Vereinbarung zum variablen Schnittzeitpunkt)
- Erhalten und pflegen der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Beteiligung der Bewirtschafter an Vernetzung und Qualität erhöhen
- Schaffung von zusätzlichen ökologischen Ausgleichsflächen siehe Zielwerttabelle (EXWI, EXWE) und diese zur Vernetzung anmelden
- HOFO und WIGW zur Vernetzung anmelden

Zielwerttabelle

Gde **Wachseidorn**
GID 946

CODE	KULTUR	Zonen Abkürz	Ausgangszustand 2009					
			51	52	51	52	51	52
			DZV	Vernetzung		Qualität		
556	Buntbrache	BUBR						
557	Rotationsbrache	ROBR						
559	Saum	SAUM						
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	42		42		26	
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	1187	53	446		178	
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & So.w.)	EXWE	40					
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & So.-w.)	WAWW						
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS						
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO						
695	Uebrig Grünfäche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR						
851	Streueflächen	STFL	42		42		22	
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	7					
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF						
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL						
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT						
905	Ruderalfflächen, Steinhäufen und -wälle	RUF_L						
906	Trockenmauern	TRMA						
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE						
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF						
99700	Ackerschonstreifen	ASST						
Total Flächen (Aren)			1318	53	530	0	226	0
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	421	137	198	68	49	11
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	108	15	41	3		
Total Bäume (Anzahl)			529	152	239	71	49	11

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	1847	205	769	71	275	11
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	1318	53	530	0	226	0
LN in Aren gem. Vorgaben FöA nach Zonen	22500	2'800	22500	2'800	22500	2'800
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	8.2%	7.3%	3.4%	2.5%	1.2%	0.4%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	5.9%	1.9%	2.4%	0.0%	1.0%	0.0%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	35		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		14	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			5
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		40%	14%

Bemerkungen / Erläuterungen

 DZ berechtigt	öAB	Ökologische Ausgleichsflächen Beitragsberechtigt
 anrechenbar 7% öLN	öAA	Ökologische Ausgleichsflächen Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge
 vernetzungsbeitragsberechtigt	Vber	
 qualitätsbeitragsberechtigt	Qber	
 rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009		
 ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)		

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Flächen der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kultuter der Getreidefläche handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Flächen im Projekt vorhanden sind

CODE	KULTUR	Zonen Abkürz	Zielwerte 2015						2015	
			51	52	51	52	51	52	51	52
			DZV	Vernetzung		Qualität		ökologisch wertvoll		
556	Buntbrache	BUBR							0	0
557	Rotationsbrache	ROBR							0	0
559	Saum	SAUM							0	0
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	700		400		26		400	0
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	1187	130	850	100	178		850	100
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & So.w.)	EXWE	250	60	150	60		60	0	60
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & So.-w.)	WAWW								
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS								
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO								
695	Uebrig Grünfäche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR								
851	Streueflächen	STFL	42		42		22		42	0
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	7						0	0
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF								
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL								
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT								
905	Ruderalfflächen, Steinhäufen und -wälle	RUF_L								
906	Trockenmauern	TRMA								
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE								
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF								
99700	Ackerschonstreifen	ASST							0	0
Total Flächen (Aren)			2185	190	1442	160	226	60	1292	160
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	421	137	250	68	49	11	49	11
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	108	15	41	3				
Total Bäume (Anzahl)			529	152	291	71	49	11	49	11

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	2714	342	1733	231	275	71	1341	171
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	2185	190	1442	160	226	60	1292	160
LN in Aren gem. Vorgaben FöA nach Zonen	22500	2'800	22500	2'800	22500	2'800	22500	2'800
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	12.1%	12.2%	7.7%	8.3%	1.2%	2.5%	6.0%	6.1%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	9.7%	6.8%	6.4%	5.7%	1.0%	2.1%	5.7%	5.7%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	35		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		25	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			5
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		71%	14%